

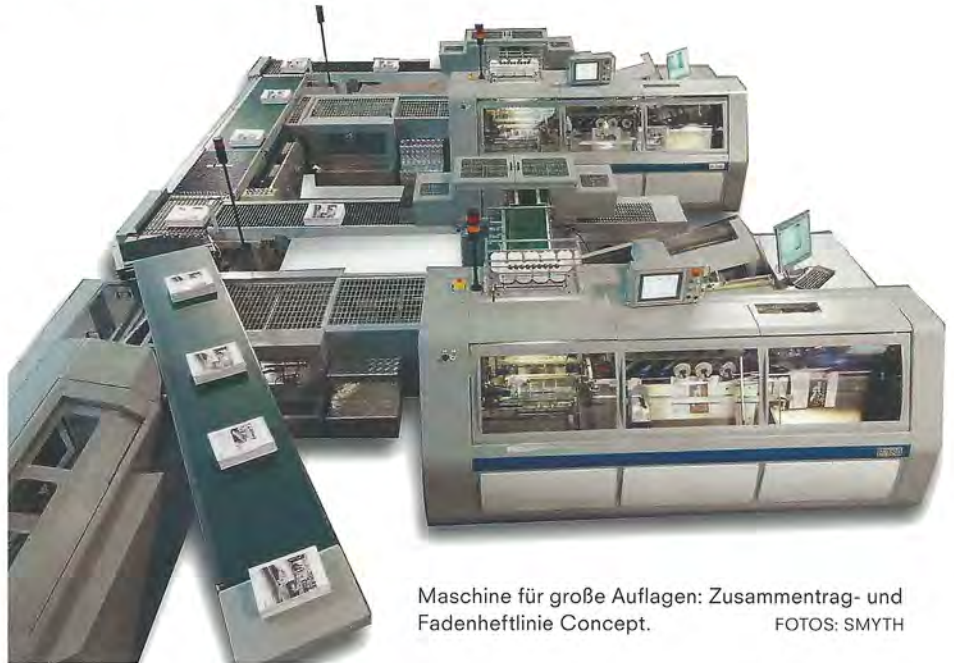
# Fadenheften breit aufgefächert

Kunden des Unternehmens Smyth, dessen Maschinen hierzulande von PPL-Post-Print Leipzig vertrieben werden, überzeugt das breite Portfolio.

Das italienische Unternehmen **Smyth** ist seit 1879 in der industriellen Buchherstellung tätig. Aktuell liegt der Fokus auf Maschinen zur Weiterverarbeitung im Offset- und Digitaldruck, für die Fadenheftung, das Zusammentragen, Buchblockherstellen und Buchdeckenmachen bis zum Bereich „book on demand“. Alles von Smyth ist „made in Italy“ – vom Design und von der Konzeption bis zur Fertigung in jedem Detail. Insbesondere die Methode des Fadenheftens soll auf David McConnell Smyth (1833–1907) zurückgehen. Diese Technologie steht laut Maschinenhersteller bis heute für die Marke Smyth, die gleichbedeutend mit Haltbarkeit, Qualität und Zuverlässigkeit ist.

Angaben von Smyth-CEO Sabrina Pronotto zufolge, handelt das Unternehmen gemäß der Prämisse, „dass der Verkauf nicht mit der Installation beendet wird, sondern hier beginnt. Heute zählen wir über 560 Kunden in 65 Ländern auf fünf Kontinenten. Diese Entwicklung hat im vergangenen Jahr zu einem weltweiten Verkaufsanstieg um 15 Prozent geführt.“

Kürzlich wurden neue Lösungen für den Digitaldruck vorgestellt und Lösungen für den Offsetdruck weiter entwickelt. Insbesondere hat das Unternehmen innovative Falz- und Heftsysteme eingeführt, um faden-



Maschine für große Auflagen: Zusammentrag- und Fadenheftlinie Concept. FOTOS: SMYTH

geheftete Buchblocks aus ungefalteten Digitaldruck-Bogen herzustellen. Diese Lösungen stehen für intuitives Einrichten, um einen schnellen Start der Buchproduktion zu ermöglichen und die Makulatur auf annähernd Null zu senken. Aufgrund des modularen Designs können diese Lösungen in der Geschwindigkeit „weiter wachsen“. Zudem kann der Maschinenhersteller die jeweilige Lösung passend auf die Anforderungen des Kunden zusammen stellen.

Speziell das System DX-70 Plus ist sehr vielseitig, da es den Falzprozess mit der Fadenheftung kombiniert. Dessen

Falzeinheit erlaubt den Parallelfalz für die Weiterverarbeitung von 8-seitigen Bogen. Diese Eigenschaft erlaubt eine bedeutende Einsparung von Click-Kosten pro Bogen und leistet einen effektiven Beitrag zur Kostensenkung, indem der Zwischenschritt des Schneidens entfällt.

Ebenfalls hat Smyth die Lösungen für den Offsetdruck verbessert – mit der Zusammentrag- und Fadenheftlinie Unit, die für kleine und mittlere Auflagen entwickelt wurde. Abhängig vom Format können in die Magazine eine oder zwei Signaturen eingelegt werden. Aufgrund dieser Funktion ist die notwendige Stellfläche reduziert, und nur ein Bediener wird für die gesamte Produktion benötigt.



Digital- und Offsetdruck-Finishing: Digitaline Plus für paralleles Falzen und Fadenheften.



Kleine Auflagen im Fokus: FX-50 mit seitlicher Bogenzuführung.

Die Omron-PLC-Steuerung, deren neue Software von Smyth-Ingenieuren entwickelt wurde, erlaubt einfache und intuitive Bedienung mit kurzen Rüstzeiten. Möglich ist das auch aufgrund der automatischen Einrichtung der Zusammentragmaschine – ganz einfach beim Befüllen der Magazine. Das neue Kamerasystem zur Kontrolle der exakten Reihenfolge der zusammengetragenen Signaturen ist besonders interessant; für die Zusammentrag- und Fadenheftlinie Unit ist eine leistungsfähige Omron-Kamera erhältlich. Infolge der Lesung von Barcodes, Texten oder Bildern an jeder Station erfolgt eine kontinuierliche Kontrolle. Fehlerhafte Produkte werden erkannt, wobei unnötige Maschinen-Stillstände durch falschen Alarm vermieden werden.

Informationen:  
[www.postprintleipzig.com](http://www.postprintleipzig.com) |  
[www.smyth.it](http://www.smyth.it)

### Individuelle Lösungen für das Fadenheften

Hinter der FX-Serie stehen manuell bedienbare und halbautomatische Fadenheftmaschinen, die die wirtschaftlichste Lösung für die Herstellung von kleinen bis mittleren Auflagen sind. Hierbei können mit einem Format bis 510 mm Rückenlänge und 550 mm Breite auch große Bücher fadengeheftet werden wobei die Beschickung direkt in die Heftmaschine bei FX-30 und FX-50 erfolgt. Die FX-50 verfügt über eine seitliche Zuführung der Bogen, wie sie an der FX-70 mit bis zu 120 Heftzyklen pro Minute Standard ist. Moderne Sicherheits-Lichtgitter kommen zum Einsatz, die für ein gefahrloses Arbeiten sorgen.

Digitaldruck-Finishing erfolgt mit den Fadenheftmaschinen der DX-Serie. Bei der DX-50 werden die Bogen einzeln oder in kleinen Sets angelegt, gefalzt und danach fadengeheftet. Bei der DX-70 lassen sich die Bogen als Schuppe anlegen, bevor gefalzt, gesammelt und fadengeheftet wird. DX-70 Plus ist eine Kombination aus Falz- und Fadenheftmaschine. (Plano-) Formate im Bereich B2 von bis zu 720 x 720 mm können ohne den Zwischenschritt Schneiden verarbeitet werden. Die Kombination aus Falzen und Sammeln erlaubt 4-, 8-, 16-, 24- und 32-seitige Signaturen.

Sowohl die Digitaline als auch die Digitaline Plus sind Kombinationen aus Falzmaschine und automatischer Fadenheftmaschine mit bis zu 145 Heftzyklen pro Minute. Digitaldrucke und Offsetdruck-Signaturen können für individualisierte Bücher zusammengeführt werden. Mithilfe der Digitaline Plus ist so-

gar paralleles Falzen und Fadenheften möglich. Insgesamt vier Modelle stehen für das automatische Fadenheften zur Verfügung; damit werden zusammengetragene Buchblocks aus dem Offsetdruck verarbeitet. FX-175 Magnum verarbeitet Formate von 440 mm Breite und 615 mm Rückenlänge; das ist besonders bei der Herstellung von hochwertigen Kunstbüchern ein Vorteil. Den wirtschaftlichen Einstieg ins professionelle Fadenheften stellt die FX-240 dar. Für die großen Auflagen stehen FX-250 4D und FX-280 4D mit 150 bzw. 180 Takten pro Minute. Innerhalb eines 4D-Anlegers werden die Bogen schräg und geschuppt zur Öffnungseinrichtung transportiert. Die Geschwindigkeit ist bis zu 50 Prozent gegenüber dem konventionellen Transport reduziert und gibt den Saugern mehr Zeit zum Öffnen des Bogens – ein Gewinn an Nettoleistung.

Für die wirtschaftliche Weiterverarbeitung von großen Auflagen stehen die Zusammentrag- und Fadenheftlinien Unit und Concept. Hierbei kann die Concept sogar mit zwei oder mehr Fadenheftmaschinen gekoppelt werden. Zudem enthalten die Fadenheftmaschinen den 4D-Anleger. Innerhalb der Zusammentragmaschine können je Station ein oder zwei Bogen eingelegt werden. Demzufolge lassen sich bei Signaturen bis maximal 320 mm Rückenlänge zwei Signaturen nebeneinander verarbeiten. Daraus resultiert das kompakte und platzsparende Design der Zusammentragmaschine.